

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bukowinäische IR. 41 der 43. SchD. zwei heftige Angriffe ab, woraufhin sich die Kampfhandlung beiderseits auf Geschützfeuer beschränkte.

Der Durchbruch auf der Hochfläche von Bainsizza—Heiligengeist

(21. und 22. August)

Während die festgefügte Armeefront vom Meere nordwärts bis Vodice und Descla den feindlichen Anstürmen auch am vierten Tage der Schlacht ausdauernd widerstand, kam die rund um den feindlichen Einbruchsraum bei Canale und Auzza rasch zusammengewürfelte Abwehrfront am 21. August ins Wanken. Die am Vortage vom GM. Großmann im Raume um Vrh geführten Gegenangriffe hatten zwar den nebenbei auch durch Schwierigkeiten des Nachschubes gehemmten Feind in Schach gehalten, aber sowohl die ohnehin schon erschütterten Truppen der 42. SchBrig. als auch die herbeigeeilten Teile der 24. ID. waren aus dem Kampfe erheblich geschwächt herausgegangen. Die Verbände waren stark durcheinander geraten, und die Wiederherstellung der Ordnung sehr schwierig. Die in der Nacht etwa an der Linie Morsko—Kuk Δ 711—Stara sv. duha neugebildete Abwehrfront konnte keinen festen Halt verbürgen. Schlimm stand es namentlich auch um den Kampfabschnitt, der von Stara sv. duha quer über das Avščektal gegen Levpa führte und durch einige von einzelnen Kompaniegruppen besetzte Schanzen gekennzeichnet war. Er lag im Befehlsbereich des XV. Korps, dessen linker Flügel sich nur dank des wenig tatkräftigen Vorgehens des Gegners mit einigen Bataillonen hier und in der von Levpa nördlich über Siroka Njiva nach Log errichteten Stellung behauptet hatte. Das Armeekommando übertrug die Sicherung des genannten Abschnittes dem k. u. k. XXIV. Korps, das dann den Führer der 24. ID. mit dieser Aufgabe betraute. FML. Urbarz, der kurz vorher die Gefechtsleitung auf der Bainsizza übernommen hatte, sah sich infolgedessen zu einer Umstellung seiner Reserven genötigt, wodurch die klare Befehlgebung litt. Unterdessen marschierte das vom Armeekommando dem XXIV. Korps zuletzt unterstellte SchR. 36 mit zwei Bataillonen von Lokve nach Lokovec. Der Korpsführer und zugleich Kommandant des jetzt von den Südhängen des Mt. S. Gabriele in weitem Bogen bis Levpa hinreichenden Abschnittes IIa ließ ferner zwei Bataillone des SchR. 20 der 43. SchD. nach Bate rücken.